

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Grundlagen menschlicher Kommunikation</b> . . . . .	9
1.1. Kontakt mit Außerirdischen . . . . .	9
1.2. Was heißt Kommunizieren? . . . . .	15
1.3. Bedingungen des Kommunizierens . . . . .	20
<b>2. Gebrauchsweisen sprachlicher Ausdrücke</b> . . . . .	24
2.1. Unterschiedliche Gebrauchsweisen von sprachlichen Ausdrücken . . . . .	24
2.2. Kodifizierung von Gebrauchsweisen in Wörterbüchern . . . . .	34
<b>3. Sprachliche Normen</b> . . . . .	40
3.1. Eigenschaften von Normen . . . . .	40
3.2. Gegenstände und Funktionen von Normierungen . . . . .	46
3.3. Rechtschreibreform, Interessen und Sanktionen . . . . .	52
<b>4. Sprachspiele und ihre Geschichte</b> . . . . .	60
4.1. Spielbeschreibung vs. Kodifizierung . . . . .	60
4.2. Sprachspiele . . . . .	67
4.3. Die Geschichte des Vorwurfsspiels . . . . .	69
4.4. Beweisspiele . . . . .	76
<b>5. Bedingungen und Annahmen</b> . . . . .	86
5.1. Die Rolle des Impliziten . . . . .	86
5.2. Annahmen . . . . .	90
5.3. Das gemeinsame Wissen . . . . .	97
5.4. Fehlendes gemeinsames Wissen führt zu Mißverständnissen . . . . .	102
<b>6. Referieren</b> . . . . .	106
6.1. Wie man auf Gegenstände der Welt Bezug nimmt . . . . .	106
6.2. Unterschiede in der Art des Referierens . . . . .	112
6.3. Referieren als Handlung . . . . .	117
6.4. Abschließende Bemerkungen zu Eigennamen und Existenz . . . . .	120
<b>7. Fragen und Antworten</b> . . . . .	126
7.1. Das sozialwissenschaftliche Interview . . . . .	126
7.2. Fragen als kommunikative Handlung . . . . .	128
7.3. Der Zusammenhang von Fragen und Antworten . . . . .	133
7.4. Weitere Reaktionsmöglichkeiten . . . . .	137
7.5. Zur Formulierung von Fragen . . . . .	139
<b>8. Handlungsfolgen und Kohärenz von Kommunikationen</b> . . . . .	146
8.1. Handlungssequenzen . . . . .	146
8.2. Der Zusammenhang von Akt und Reaktionen . . . . .	153
8.3. Handlungszusammenhänge . . . . .	157
8.4. Kohärenz von Texten und Kommunikationen . . . . .	162

<b>9. Kommunikationsprinzipien und der Aufbau von Kommunikation</b>	167
9.1. Zur Ontogenese des Lügens	167
9.2. Das Kooperationsprinzip	170
9.3. Kommunikationskonstituierende Prinzipien	173
9.4. Kommunikationsprinzipien und sophistiziertes Reden	178
<b>10. Erfolgsorientiertes Kommunizieren</b>	182
10.1. Einstellungsgespräche – Charakterisierung einer Kommunikationsform	189
10.2. Analyse des Gesprächs	193
10.3. Strategische Leitsätze	207
<b>11. Folgerungen</b>	213
11.1. Zur Rekonstruktion von Sachverhalten	213
11.2. Folgerung als Bedeutungsbeziehung	217
11.3. Folgerungen aus Indizien	224
11.4. Zur Bedeutung von Zweifeln	231
<b>12. Unverträglichkeit</b>	234
12.1. Kommunikation mit sog. Geisteskranken	234
12.2. Der Fall Peter	238
12.3. Unverträglichkeit als Bedeutungsbeziehung	244
<b>13. Argumentieren</b>	251
13.1. Die Struktur von Pro-und-Contra-Sendungen	252
13.2. Worum es in den Beispieltexten geht	254
13.3. Was ist ein Argument?	256
13.4. Weitere Gesichtspunkte, die bei Argumentationen eine Rolle spielen	263
13.5. Beispielanalysen	268
<b>14. Das Warum-Spiel</b>	275
14.1. Erklären und Begründen	275
14.2. Das Warum-Spiel	277
14.3. Vorversuche	281
14.4. Die Lernphase	282
14.5. Stereotype	285
14.6. Schleifen	286
14.7. Unterlassene Bestreitung	292
<b>15. Unbestimmtheit und Mehrdeutigkeit</b>	296
15.1. Unbestimmtheit	296
15.2. Mehrdeutigkeit	300
15.3. Die Rolle des Kontexts	306
<b>16. Anhang: Materialbeispiele</b>	309